WP-06-1083-2 Ein Land der Vielfalt

Antragsteller*in: Kai Echelmeyer (KV Köln)

Änderungsantrag zu WP-06

Von Zeile 1083 bis 1089:
Die Terrorangriffe vom 7. Oktober 2023, geführt von der islamistischen Hamas, und ~~ihre Folgen~~die unverhältnismäßige Kriegsführung Israels haben den Konflikt im Nahen Osten in eine neue Dimension der Gewalt geführt. Unser Kompass sind Menschenrechte und Völkerrecht: ~~Die Verbrechen der Terrororganisation Hamas, ihre Repression gegenüber der eigenen Bevölkerung, mögliche Kriegsverbrechen~~Der Genozid der Netanjahu-Regierung im Gazastreifen und die völkerrechtswidrige Siedlungspolitik im Westjordanland genauso wie die Verbrechen der Terrororganisation Hamas und ihre Repression gegenüber der eigenen Bevölkerung müssen konsequent aufgearbeitet und geahndet werden. Für uns gehören das Existenzrecht und die

Begründung

Die Verbrechen auf beiden Seiten sollte ausgewogen erwähnt werden.

Laut Bericht der UN-Untersuchungskommission von September 2025 erfüllt Israel mit den Angriffen in Gaza 4 von 5 Tatbeständen der UN-Genozid-Konvention.

Unterstützer*innen

Elmar Osterhaus (KV Köln); Simon Haack (KV Münster); Jonathan Sieger (KV Köln); Katja Poredda (KV Köln); Rebecca Wehling (KV Köln); Maja Semrau (KV Köln); Linda Supik (KV Münster); Sabine Yündem (KV Remscheid); Fatime Sahin (KV Dortmund); Ragna Kirck (KV Köln); Derya Halici (KV Gelsenkirchen); Joanna Delicaris (KV Münster); Lukas Färber (KV Münster); Dietmar Meinel (KV Krefeld); Carlos Echegoyen (KV Bonn); Jakob Gintars (KV Bonn); Allen Khaleel (KV Köln); Janina Weser (KV Remscheid); sowie 1 weitere Antragsteller*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.